



AUFNAHMEANTRAG

Hiermit beantrage ich,

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Straße:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon:	
Email-Adresse:	

Die Aufnahme als Fördermitglied in den Verein

„Landesinitiative Polnischsprachiger Eltern und Familien Hessen (LPEF) e. V.“

Jahresbeitrag:

20,- € Regelbeitrag für Fördermitglieder

.....€ (freiwillige Zahlung von mehr als 20€ jährlich)

Der Jahresbeitrag ist mit Annahme der Mitgliedschaft durch den Vorstand sofort fällig.
Die Folgebeiträge sind mit Ablauf des 01.01. für das Kalenderjahr zur Zahlung fällig.
SEPA-Lastschriftmandat kann erteilt werden.

Dafür möchte ich mich bei LPEF e.V. engagieren (Mehrfachnennung möglich):

Erwartungen an den LPEF e.V.:

Hiermit bestätige ich, die Satzung des Vereins gelesen zu haben und mit den Satzungszielen des LPEF e.V. einverstanden zu sein.

Ort, Datum

Unterschrift

LPEF e. V. Landesinitiative Polnischsprachiger Eltern und Familien Hessen e. V.

Vereinsnummer : 16940 – Steuernummer: 04525586789 – Bankverbindung: Frankfurter Volksbank IBAN: DE22 5019 0000 7300 0171 98 BIC: FFVBDEF

Adresse: Villa Gründergeist Gärtnerweg 62 D-60322 Frankfurt am Main – E-Mail: kontakt@polnischsprachige-eltern.de



SATZUNGSZIELE

(Auszug aus der Satzung des LPEF e.V.)

§ 2 Vereinszweck

Der Verein setzt sich folgende Zwecke:

2.1 Förderung der Jugend- und Altenhilfe

2.2 Förderung von Kunst und Kultur

2.3 Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbil- dung

2.4 Förderung internationaler Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völ-
kerverständigungsgedankens

2.5 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittel- bar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in ers- ter Linie eigenwirtschaftliche Zwecke

2.6 Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungs- mäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Aus- gaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begüns- tigt werden.

§ 3 Verwirklichung der Satzungszwecke

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Maßnah- men für alle Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Er- wachsene), sowie für benachteiligte oder ausge- schlossene Gruppen (z.B. Behinderte, Seniorinnen und Senioren, Alleinerziehende, Frauen in Not, Bil- dungsbenachteiligte, Lernbeeinträchtigte, arbeits- marktpolitisch Benachteiligte, Personen mit Integra- tionsproblemen, alte Menschen und Jugendliche in den ländlichen Regionen).